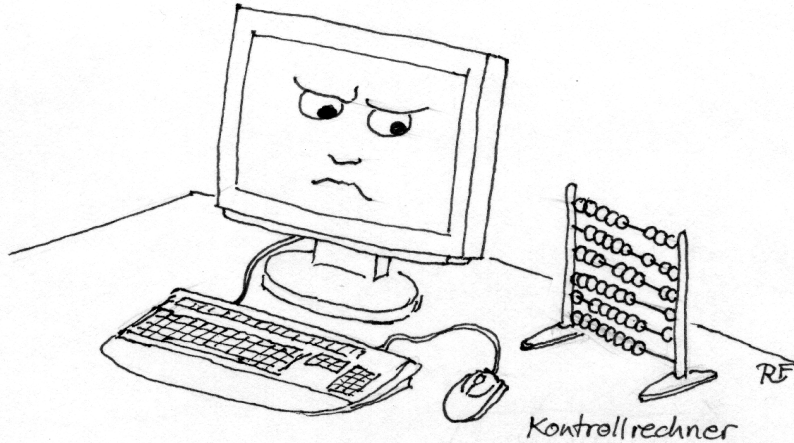


Inhalt:

- Wiki-Serie – Teil
- Über den Python-
- Kommentar zur R
- Oh nein!!!
- Buchbesprechung
- Zeitung on Dema
- Mitspielerinnen g
- Ankündigungen
- Bremen aktuell
- Das Wetter
- Löwe in der Wüst
- Rätsel
- Impressum



Wiki-Serie – Teil 1

Wiki – das Web zum Mitmachen

Kennst Du die Situation? Du liest eine Webseite und denkst Dir: 'he, das stimmt ja gar nicht' oder 'da fehlt doch was'. Am liebsten würdest Du sofort die Webseite ändern, Deinen Kommentar dazuschreiben – aber das geht ja nicht.

Mit Wiki (<http://www.wikipedia.org>) geht das doch! Ein Wiki ist eine Sammlung von Webseiten, die sofort editierbar sind. Auf jeder Seite gibt es

einen [edit]-Knopf, mit einem Klick hat man eine Änderungsmaske für den Text. Da HTML viel zu kompliziert ist, wird ein sehr einfaches Wiki-Markup verwendet.

Das erste Wiki ist die Wikipedia, eine Enzyklopädie am Web, die auf diese Art entsteht. Seit Jänner 2001 schreiben Tausende von Freiwilligen an den Seiten der Enzyklopädie, derzeit enthält sie etwa 150.000 englischsprachige Artikel und über 75.000 Artikel in anderen Sprachen. Die Qualität der Artikel ist erstaunlich gut.

zeitung.informatica-feminale.de/wiki

Fortsetzung folgt

 Brigitte

Über den Python- Einführungskurs

Dieser Kurs fand, wie sich das für einen Programmierkurs gehört, in einem Pool statt. Somit konnten wir Studentinnen die theoretischen Kenntnisse sofort praktisch anwenden. Dozentin Dany Kemmler war immer sehr sportlich angezogen, nämlich in kurzer Hose, was bei mir schon beim Anblick einen kalten Schauer auf dem Rücken erzeugte, da der Pool für meinen Geschmack schon zu gut gekühlt war.

Der Kurs klärte am ersten Tag grundlegende Fragen: Werdegang der Dozentin, kurze Anmerkungen zur Geschichte von Python, wo bekommt man Python her und muss man etwas dafür bezahlen. Weiterhin gab es noch Hinweise im Umgang mit Linux und dem Editor Emacs. Doch damit nicht genug: wir sind schon am ersten Tag zu kleinen Programmen gekommen, die wir selbst schreiben mussten. Das ist eine sehr gute Möglichkeit, um sich mit einer Programmiersprache vertraut zu machen.


Am zweiten Tag sind wir dann voll eingestiegen und haben uns mit Bedingungen und Schleifen in der Python-Notation sowie Fehlerbehandlung bei der Eingabe vertraut gemacht. Auch hier waren unsere Programmierideen bei der

Erstellung kleiner Testprogramme gefragt. Damit jeder die Chance hatte, ein korrektes Programm zu erstellen, wurde uns immer sehr viel Zeit gegeben. Diese konnte hervorragend genutzt werden, um dies und das noch aus zu probieren oder mal im Internet zu surfen.

Am dritten und letzten Tag beschäftigten wir uns mit Funktionen mit und ohne Rückgabewerte und Modulen, um unsere kleinen Programmchen noch besser zu strukturieren. Um uns besser in die Sprache einzuarbeiten, hat uns Dany noch die Anregung für ein kleines Softwareprojekt gegeben.

Fazit: Neben den Basics über Python haben wir auch Tips [Tips mit 2 p tut meinen Augen weh!] und Tricks für das „Programmieren an sich“ erhalten. Die praktischen Übungen zwischendurch lockerten den Unterricht auf und gaben uns die Möglichkeit, erste Erfahrungen in der Pythonprogrammierung zu sammeln. Für mich hätte es im Stoff schneller voran gehen können, da ich schon mehr Programmiererfahrung habe. Für Programmieranfängerinnen aber war der Kurs gut geeignet.

Als Statement zu der Programmiersprache Python möchte ich ein Zitat aus dem Kurs anbringen: "Es ist so einfach, dass ich nicht glaube, dass es geht."

 Susanne Leiberich

ich explizit das Arbeitsgebiet der Dozentin und Ihres Doktoranden. Leider war aus dieser Ringvorlesung nicht mehr mitzunehmen.

 Iris

Kommentar

zur Ringvorlesung

„Technologiegetriebene Entwicklung von Geschäftsmodellen am Beispiel von WLAN“

Getrieben von dem tiefen inneren Bedürfnis, endlich diese ominöse Technology WLAN zu verstehen, trieb es mich in die erste Ringvorlesung der diesjährigen informatica. Eine der ersten Aussagen hat mich dann gleich auf den Boden der "drahtlosen" Tatsachen zurückgebracht: Es sei immer noch unklar wer diese Technologie wirklich marktreif zur Marktführerschaft bringt. Schade, keine Links wo man sich über Anbieter und Spezifikationen informieren kann. Leider wurde auch auf die Technologie des WLAN an sich nicht eingegangen, bis auf einen der fünf Standards, die im Moment im Einsatz sind. Was ich am Ende weiss, ist, wie ich mein Unternehmen als Full Service Provider aufstellen muss, um möglichst schnell viel Geld auf diesem Markt zu verdienen. Ausserdem kenne

Oh nein!!!

Endlich mal ein vernünftiges Vortragsthema - und dann... Wir hatten uns schon sooo auf ihren witzigen Stil gefreut, unsere ganze Kursplanung um den Termin herumgebaut und die Veranstaltung sogar kräftig beworben - und nun hat sie ihren Vortrag überhaupt nicht gehalten!

Jedes Jahr wieder gibt es nicht wenige Stimmen, die behaupten, die informatica bräuchte es doch eigentlich gar nicht, wir Frauen seien schon lange gleichberechtigt und "Extra-Förderung" sei gleichbedeutend mit mangelhafter Kompetenz der Geförderten. Wie schön wäre es gewesen, diese Behauptungen fundiert widerlegt zu sehen, lebhaften Debatten zu lauschen und womöglich frischen Wind in verstaubte Konzepte zu pusten.

Ein Wochenkurs ist doch keine Entschuldigung - erst recht nicht, wenn er nicht zum ersten Mal gehalten wird! Und auch eine Star-Trek-Umfrage zur Diplomarbeit macht unseren Verlust

nicht wett. Wir sind ja nicht nachtragend - aber, Brigitte, wenn Du diesen Vortrag nicht garantiert (!) im nächsten Jahr hältst, dann ...

☺☺ *Friederike*

Ein Buch geht um die Welt

Ich halte gerade ein "Mitmach-Buch" in der Hand, in dem Beiträge zum Thema "Frauen in der Wissenschaft" gestaltet werden können. Jede, die Lust dazu hat, ist herzlich eingeladen, einen eigenen Beitrag für das Buch zu gestalten (wenn Ihr wollt, auch anonym). Das kann etwas Privates sein, ein Bild, ein Text oder was auch immer Euch in den Sinn kommt.

Die Idee zu dieser Aktion (<http://www.books-on-tour.de>) hatte die Bremerin Ulrike Jochem. Am 8. März 2003 führte sie die erste Buch-Bastel-Aktion in Bremen durch, bei der die Frauen Bücher zu selbstgewählten Themen gestalten konnten. Diese Bücher sollen bis Ende des Jahres von Frau zu Frau - am liebsten rund um die Welt - wandern. Jede soll ihre eigenen Gedanken zum Thema des Buches darin festhalten, so dass zum Schluss ein bunter Strauß von Texten und Bildern zusammengekommen ist.

Zum Weltfrauentag 2004 werden alle "Mitmach-Bücher", die bis dahin nach Bremen zurückgeschickt worden sind, in Ausstellungen gezeigt.

Welche einen Beitrag zum Buch "Frauen in der Wissenschaft" beisteuern möchte: das Buch kann im Tagungsbüro eingesehen, bzw. "gefüllt" werden.

Für weitere Fragen stehe ich gerne zur Verfügung.

☺☺ *Sonja*
(shuwel@techfak.uni-bielefeld.de)

Leserinnenbrief

Hallo!

Bisher fand ich alle Ausgaben Eurer Zeitung sehr informativ! Vielen Dank!

Besonders gut:

- aktuelle Buchbesprechungen, mehr davon wäre nice!
- fachliche Infos sind allgemein gut

Anregungen für die IF2004:

- englische Vorlesungen/Veranstaltungen, nicht nur Folien englisch

- "Wissensdatenbank": von allen Veranstaltungen im Vorfeld die Folien zentral ablegen, abrufbar halten, auch von den Ringvorträgen
- Bibliothek einrichten mit aktuellen Fachzeitschriften (z.B.)
- Liege-, Ruhe- und Schlafraum

☹☹ *Name ist der Redaktion bekannt (wir wissen leider nicht, ob unsere Leserin mit einer Veröffentlichung einverstanden wäre)*

Zeitung on Demand

In der Cafeteria: Die Zeitung liegt nicht nur aus, sondern kann *on demand* nachkopiert werden. In der Regel liegt dafür eine Kopiervorlage auf dem Zeitungstisch rum. Sobald also der Stuhl der aktuellen Zeitungsausgabe leergefegt ist, könnt Ihr jemanden mit Kopierkarte bitten, ein paar neue Ausgaben zu kopieren. Einen Kopierer gibt's im Flur.

☹☹ *die Redaktion*

Mitspielerinnen gesucht:

Die Werwölfe von Düsterwald

Sara sucht 8 - 18 Mitspielerinnen für ein einfaches Rollenspiel.

Keine Sorge, es ist schnell gelernt und dauert nicht lang, jede Runde ca. eine halbe Stunde.

Heute, Donnerstag, um 16 Uhr wird zum ersten Mal gespielt.

Danach dürft Ihr aber gern weiter spielen, spontane Neuzugänge der Spielgemeinschaft sind auch immer willkommen.

Der Plot

Auf der zerklüfteten Hochebene des Hunsrücks liegt das kleine Dorf Düsterwald. Seit einiger Zeit wird das Dorf jede Nacht von Werwölfen heimgesucht. Die Dorfbewohner versuchen herauszufinden, wer unter ihnen zu den Werwölfen gehört, bevor sie alle den Werwölfen zum Opfer fallen...

Der Spielinhalt

Jede erhält eine Karte mit ihrer Identität, Hexe, Jägerin, Amor... Eine Spielleiterin gibt Euch Anweisungen. Ziel in Düsterwald ist es herauszufinden, wer von den Dorfbewohnern ein Werwolf ist, bevor es zu spät ist.

Im Flur an der Stellwand hängt eine Liste für Interessierte.

Dort steht auch der Ort und alle aktuellen Infos.

☹☹ *Sara und Maria*

Ankündigungen

heute fängt an / findet statt

SUK11 – Führungskurs für freche Frauen
Diplomandinnenrunde
Doktorandinnenrunde

Kneipentreff

Aushang im Veranstaltungsbüro

Die Berlinerinnen/Potsdamerinnen

treffen sich Donnerstag, 28.8.,
19.30h im Lagerhaus-Cafe,
Schildstr. 12-19 im Viertel, Nähe
Haltestelle Ostertorsteinweg

Bremen aktuell

16.00 Uhr

Die Maus im Mond – Olbers

Planetarium

Werderstr. 73

Telefon 706882

17.00 Uhr

Matrix Reloaded -- OF (!) City

Filmtheater

Wenn überhaupt, dann auf Englisch...

20.00 Uhr

Die Zähmung der Widerspenstigen.

bremer shakespeare company

Bürgerpark -- Wiesen an der

Melchersbrücke

20.00 Uhr

Hossa oder als Robert Lembke nicht

kam -- Theaterschiff Bremen

Tiefer 104, Anleger 4

Telefon 7908600

(läuft auch Freitag und Samstag)

20.30 Uhr

Jazzsession -- MusikerInnen Initiative

Bremen

Buntentorsteinweg 112

Telefon 552141

21.00 Uhr

Griffin und Sabine -- Inszenierte

Lesung vom Moks-Theater -

Kontorhaus

Schildstr. 21-23

Telefon 73974

(Quelle: www.mix-online.de)

Das Wetter am Donnerstag

Vormittags ist es bei Werten um 17

Grad meist bedeckt, auch bis zum

Abend gibt es bei 19 Grad meist dichte Bewölkung. Der Nachthimmel bleibt meist bedeckt, Werte um 11 Grad.

... und in den nächsten Tagen

Keine großen Änderungen: In den nächsten Tagen gibt es immer wieder Schauer. Die Temperaturen bewegen sich zwischen 18 und 19 Grad.

(Quelle: www.donnerwetter.de)

Brigittes physikalische Methode, einen Löwen in der Wüste zu fangen

Frau braucht eine Wüste, einen Käfig und eine Antilope. Die Antilope ist wichtig. Sie wird **außerhalb** des Käfigs angebunden. Dann wartet frau, bis das Nichts **im Käfig** in einen Löwen und einen Antilöwen zerfällt. Der Antilöwe stürzt aus dem Käfig und sich auf die Antilope. Frau wirft die Käfigtür zu und hat den Löwen gefangen.

Rätsel

(die Rätsel sind übrigens alle von Christin ☺☺)

Hier verstecken sich mehrere Programmiersprachen, waagrecht, senkrecht, diagonal, vorwärts und auch rückwärts... Wieviele sind es?

R	C	O	B	O	L	N
E	Q	A	R	E	A	O
L	C	T	F	L	A	H
B	M	F	U	I	U	T
M	I	M	T	S	P	Y
E	I	O	A	P	H	P
S	S	N	E	V	E	T
S	Q	R	A	D	A	I
A	L	U	D	O	M	J

Rätsellösungen von Mittwoch:

1. WIRTH,
2. KNUTH,
3. EXCEPTION,
4. GATES,
5. COOKIE,
6. EMAIL,
7. ETHERNET.

Lösungswort: RUNTIME

this page intentionally left blank

Impressum:

V.i.S.d.P.: Brigitte

Chefredaktion: Maria

Layout und Technik: Katrin

Comics: Ruth

Mitarbeit: Andrea, Annika, Christin,

Friederike, Janine, Lena, Petra

<http://zeitung.informatica-feminale.de>

e-mail: zeitung@horus.at